

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

16 strategische Ziele der Stadtentwicklung
hier: Antrag der Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen

Beratungsfolge:

07.11.2018 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Zum Ziel 8 Wohnzimmer und Portale - Qualität im öffentlichen Raum:
Die Verwaltung wird beauftragt, zu diesem Punkt allgemeine Ziele hinsichtlich der
Entwicklung der Sportstätten- und Bäderlandschaft zu formulieren. Diese sollen ein
Bekenntnis zur Förderung des Breitensports sowie der Schwimmausbildung beinhalten.

Kurzfassung

- keine -

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen



Fraktion

Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen
im Rat der Stadt Hagen

An den

Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Herrn Erik O. Schulz
Stadtkanzlei Hagen

Hohenlimburg/Hagen, 28. September 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

zu dem in der kommenden Sitzungsrounde ausschussübergreifend zu beratenden Tagesordnungspunkt „16 strategische Ziele der Stadtentwicklung“ stellen wir folgende Änderungsanträge zur Fassung Stand 23. Juli 2018 in allen relevanten Ausschüssen, Beiräten und Bezirksvertretungen sowie im Rat der Stadt Hagen:

Beschlussvorschlag:

zum **Ziel 1 Kompakte Siedlungsstrukturen in den Flusstälern und an den Hängen:**

Erläuterung, alt, ab Satz 3: Die bestehenden Siedlungsstrukturen sind zu sichern und zu stärken. Eine Ausweitung des Siedlungskörpers in den Freiraum ist zu vermeiden. Stattdessen orientieren sich Flächenausweisungen und Baumaßnahmen an bestehenden Siedlungs- sowie technischen und sozialen Infrastrukturen.

Erläuterung, neu, ab Satz 3: Vorrangig sind die bestehenden Siedlungsstrukturen zu sichern und zu stärken. Eine Ausweitung des Siedlungskörpers in den Freiraum ist in begründeten Fällen gleichwohl möglich, insbesondere dann, wenn damit den Zielen des Landesentwicklungsplanes NRW gefolgt wird. Überwiegend orientieren sich Flächenausweisungen und Baumaßnahmen an bestehenden Siedlungs- sowie technischen und sozialen Infrastrukturen.

Die entsprechenden Punkte unter der Überschrift **Handlungsansätze** werden dazu wie folgt angepasst:

Punkt 1, alt: Anwendung planungsrechtlicher Bestimmungen / Begrenzung der Flächenausweisung in nicht integrierten Lagen / Planungsrechtliche Definition von Siedlungsgrenzen

Punkt 1, neu: Maßvolle Flächenausweisung in nicht integrierten Lagen

Punkt 9, alt: Orientierung der Siedlungsentwicklung an vorhandenen Siedlungsstrukturen

Punkt 9, neu: Vorrangig Orientierung der Siedlungsentwicklung an vorhandenen Siedlungsstrukturen

Begründung: Die jetzige Formulierung des strategischen Ziels widerspricht den zu erwartenden Änderungen des Landesentwicklungsplans NRW. Laut Kabinettsbeschluss vom 17. April 2018 sollen unter anderem folgende Änderungen am LEP vorgenommen werden, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 in Kraft treten:

Ländlicher Raum: Ortsteile unter 2000 Einwohner erhalten neue Perspektiven: Betriebe können sich leichter erweitern und ihren Standort verlagern, Flächen für den Wohnungsbau können leichter ausgewiesen werden.

Flächen: Auf den Grundsatz, den täglichen Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen auf fünf Hektar zu begrenzen, wird verzichtet. Das erleichtert die rechtssichere Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten. Andere Planungsziele im LEP gewährleisten einen sparsamen Umgang mit Flächen.

(Quelle: <https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/kabinett-billigt-aenderungen-am-landesentwicklungsplan-ab-mai-koennen-buergerinnen>)

zum Ziel 14 Hagen schmiedet Bildungsketten

Beschlussvorschlag: Der in den Strategischen Zielen unter der Überschrift „Stimmen pro“ unter Punkt 1 formulierte Satz „Hagen braucht eine Präsenz-Uni in der Innenstadt“ wird geändert in „Hagen braucht eine Uni-Präsenz in der Innenstadt“.

Begründung: Bei der alten Formulierung handelt es sich mutmaßlich um einen redaktionellen Fehler; es ist wohl kaum daran gedacht, in der Hagener Innenstadt eine neue Universität mit Präsenzcharakter einzurichten. Stattdessen legen die unter „Erläuterung“ zu Punkt 14 verfassten Ausführungen die Interpretation nahe, dass es sich um Anlaufstelle(n) von Fernuniversität und Fachhochschule in der Hagener Innenstadt handeln soll.

Frank Schmidt

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen